

Geschäftlicher Teil.

VII. Jahresbericht der Vereinigung für Vogel- und Naturschutz, Frankfurt a. M.-Seckenheim 1930/31.

Das verfloffene Jahr zeigt besonders deutlich den enormen Aufstieg und den wachsenden Geschäftsbetrieb unserer Vereinigung. Die Unquist der Zeit, eine in der Geschichte noch nie aufweisende Wirtschaftskrise und nicht zuletzt ein besonders harter Schicksalsschlag (das Ableben unseres verdienten Ehrenvorsitzenden, Herrn Rektor (Schilling) kennzeichnen besonders das vorübergegangene Jahr. Trotz alledem besteht die erfreuliche Tatsache, daß wir neben dem arbeitsreichsten, auch das Jahr der größten Erfolge seit unserer Gründung zu verzeichnen haben. Der ganz besonders starke Opfermut unserer Mitglieder, der Glaube an unser gestecktes Ziel, die geschickte Führung unseres verdienten Vorsitzenden sind Faktoren, die bestimmt noch Großes von unserer Vereinigung erwarten lassen.

Die langersehnte Beobachtungsstation steht heute stolz am Bergener Hang, unweit der Hohen Straße. Ein nicht weniger großer Erfolg: Unser Ehrenmitglied Herr Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg stiftete einen Filmaufnahmeapparat allernuester technischer Ausführung. Was dieser für uns bedeutet, braucht nicht besonders erwähnt zu werden.

Nicht nur materielle Erfolge haben wir zu verzeichnen, sondern auch ideale. Daß wir in der heutigen Zeit unseren Mitgliederstand nicht nur halten, sondern enorm steigern konnten, zeigt am besten das unserer Vereinigung entgegengebrachte Vertrauen weiter Volkskreise.

Wenn auch notwendiger die Mitgliederversammlungen eingeschränkt wurden, so war unsso öfter der Vorstand bei engerer Arbeit versammelt. Es fanden 6 Vollerfammlungen und 8 Vorstandssitzungen im Laufe des Jahres statt. Die Quartalsversammlungen waren im Durchschnitt gut besucht und das Interesse an den Tagesordenungen war rege. Besonders die ornithologischen Ansprachen wurden stark gepflegt. Die stattgefundenen 4 Vorträge wurden sehr gut besucht und fanden das lebhafteste Interesse unserer Mitglieder. Es sprachen:

Herr Heinrich Lambert: „Die Brutbiologie der Stare“.

Herr Martin Diez: „Die Natur in der Dichtung“.

Herr Dr. Banzhaf: „Eine ornithologische Reise durch Makedonien“.

Herr W. Schmidt, Ffm.: „Ver- u. Frühgeschichte unserer Heimat“.

Ein mit den schönsten Naturaufnahmen ausgestattetes Album, Früchte jahrelanger Arbeit einzelner Mitglieder, konnte fertiggestellt und unserem Ehrenmitgliede Herrn Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg anlässlich dessen 70. Geburtstages überreicht werden. Unermüdete Arbeit leisteten an diesem Album besonders die Herren Diez, Keim, Seibel, Pfeifer und Friedrich Ebert. Der verdiente Dank für diese mühevollen Arbeiten soll genannten Herren nicht versagt werden. Auch gilt daselbe besonders den-

jenigen Mitgliedern, die beim Bau unserer Beobachtungsstation wochenlang ihre Arbeitskraft dem Verein opferfreudig zur Verfügung stellten. Hier taten sich besonders hervor die Herren Aler, Giesel, Fischer, Linkmann, Wilhelm Ebert, Doppenschmidt, Geiß, Pfeifer sen., Kirsch jun., Huzler, Böhner, Josef Lambert, Jakob, Kaulsch, Ködner und wiederum Herr Seibel, der den Entwurf und die erforderlichen Zeichnungen anfertigte. Unserem irenen Kassenwart, Herrn Bernhard Friedrich, sei ebenfalls an dieser Stelle unser herzlicher Dank für seine Mithewaltung ausgesprochen.

Die Ehrlense am Entheimer Ried konnte nach langer Verhandlungsarbeit mit den zuständigen Behörden errichtet werden, wovun uns die Mittel in liebenswürdiger Weise Herr Dr. Dr. Hagemann zur Verfügung stellte. Eine Bewässerungsanlage in unserer Vogelfreistätte schenkte die Herren Lambert, Ködner und Kötter.

Um unseren Mitgliedern nebst deren Angehörigen Gelegenheiten zu geben, sich mehr mit dem Naturschutzgedanken vertraut zu machen, wurde ein Jahreskalender für 1931/32 entworfen. Derselbe enthält neben Vorschlägen für Wanderungen und Führungen in unsere engere Heimat auch Beschäftigungen unserer sädjischen Museen.

Da die Arbeit auf dem Gebiete des Natur- und Heimatschutzes einen größeren Umfang angenommen hat, sah sich unsere Vereinigung veranlaßt, einen geeigneten Mann als Leiter dieser ganzen Arbeit zu bestimmen. Die Wahl fiel einstimmig auf unseren seitherigen, sehr verdienten ersten Schriftwart, Herrn Henkel, der seit Anfang des vergangenen Geschäftsjahres mit Erfolg dieses Amtes waltet.

Zum Ausbau einer neuen Vogelfreistätte nach modernen Gesichtspunkten wurde im Verlaufe des Geschäftsjahres ein größeres Stück geeigneten Gelände zwischen Entheim und Bischofsheim gepachtet und mit entsprechenden Sträuchern und Bäumen bepflanzt. Das nunmehr an unseren Frankfurter Bruderverein, die „Vereinigung für Vogelschutz und Vogel Liebhaberei G. N.“, mit dem uns ein intimes Freundschaftsverhältnis verbindet, abgetretene Gelände wird in einigen Jahren zu einer „Freistätte“ im wahrensten Sinne des Wortes werden.

Unsere Bibliothek wurde durch einige wertvolle wissenschaftliche Werke ergänzt. Besonders erwähnt sei die Erwerbung des großen zwölfbändigen Raumann'schen Werkes.

Zum Schluß sei allen denen, die uns im Verlaufe des Geschäftsjahres halfen, unsere wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Vogel- und Naturschutzes, sowie der Denitologie zu fördern, recht herzlicher Dank gesagt. Insbesondere gebührt unser Dank unserem hochverehrten Ehrenmitgliede Herrn Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg für seine ganz besondere Förderung unserer Bestrebungen sowie der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Frankfurt a. M. und Umgebung, Vereinigung für Vogelschutz und Vogel Liebhaberei, Frankfurt a. M., Herrn Geheimrat G. Geßl und Herrn Gartenbandirektor Broomé, Frankfurt a. M.

S. Lober,
I. Schriftwart.